

---

## Lineare Algebra 2 – Hausaufgabe 12

Abgabe via Whiteboard als Name\_LA2\_H12.pdf bis 18:00 am Freitag, den 12. Juli 2024.

Die Antworten sind stets zu begründen, inklusiv Beispiele.

---

### Aufgabe 1.

2 Punkte

Man betrachte die Punkte in  $\mathbb{R}^2$ :

$$\begin{aligned} P_0 &= (-1, -1), & P_1 &= (1, 0), & P_2 &= (0, 1) \\ Q_0 &= (2, 0), & Q_1 &= (1, 1), & Q_2 &= (-1, 1). \end{aligned}$$

Man bestimme die affine Abbildung  $f : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^2$  mit  $f(P_i) = Q_i$ . Ist diese Abbildung eine Affinität? Wenn Ja, man berechne auch die Inverse davon?

### Aufgabe 2.

2 Punkte

Man betrachte den euklidischen Abstand  $d : \mathbb{R}^2 \times \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$  auf  $\mathbb{R}^2$ :

$$d(A, B) = \sqrt{(a_1 - b_1)^2 + (a_2 - b_2)^2} \quad \forall A, B \in \mathbb{R}^2 \text{ mit } A = (a_1, a_2), B = (b_1, b_2).$$

Man fixiere zwei verschiedene Punkte  $A, B \in \mathbb{R}^2$  und ein Skalar  $c \in \mathbb{R}$  mit  $c > 0$ . Man zeige, dass die Menge:

$$E = \{P \in \mathbb{R}^2 : d(P, A) - d(P, B) = c\}$$

die Nullstellenmenge einer affinen Quadrik ist.

**Hinweis:** Petersplatz in Rom.

**Total: 4 Punkte**

Folgende Aufgabe wird nicht bewertet und soll nicht abgegeben werden:

### Leseaufgabe 3.

~ 2 Stundem

Lesen Sie den Beweis der Klassifizierung der affinen Hyperquadriken in  $\mathbb{C}^n$  in den Notizen weiter unten.

Zusatzaufgaben auf der Rückseite

## Zusatzaufgaben

Diese Aufgaben werden weder bewertet noch müssen sie abgegeben werden.  
Sie werden in den Tutorien besprochen und sind für die Klausurvorbereitung sehr empfohlen.

### Zusatzaufgabe 4.

Es seien  $\mathbb{F}_q$  der endliche Körper mit  $q$  Elementen und  $n \geq 2$  eine natürliche Zahl.

1. Wie viele Geraden (d.h. 1-dimensionale affine Unterräume) gibt es in  $\mathbb{F}_q^n$ ? (Fangen Sie mit  $n = 2$  und  $q = 2, 3, 4$  an.)
2. Wie viele  $d$ -dimensionale affine Unterräume, wobei  $2 \leq d \leq n$ , gibt es in  $\mathbb{F}_q^n$ ?

### Zusatzaufgabe 5.

Drei Punkte  $A, B, C \in \mathbb{R}^2$  sind per Definition **kollinear**, genau dann wenn es eine affine Gerade  $g$  gibt, sodass  $A, B, C \in g$ .

Wenn  $A = (a_1, a_2)$ ,  $B = (b_1, b_2)$  und  $C = (c_1, c_2)$ , man zeige dass  $A, B, C$  genau dann kollinear sind, wenn

$$\det \begin{pmatrix} a_1 & b_1 & c_1 \\ a_2 & b_2 & c_2 \\ 1 & 1 & 1 \end{pmatrix} = 0.$$

### Zusatzaufgabe 6.

Sei  $c \in \mathbb{R}$  und sei  $Z = \{P \in \mathbb{A}_{\mathbb{R}}^2 : d(P, Ox) \cdot d(P, Oy) = c\}$ . Hier bezeichnet  $d(P, Ox)$  den Abstand von dem Punkt  $P$  zu der  $x$ -Achse in  $\mathbb{R}^2$ . Das heißt

$$d(P, Ox) := \min\{d(P, A) : A \in Ox\}.$$

Analog für die  $y$ -Achse  $Oy$ . Man zeige, dass  $Z$  die Nullstellenmenge einer Quadrik ist.

### Zusatzaufgabe 7.

Zu welcher der fünf Äquivalenzklassen von Kegelschnitten in  $\mathbb{C}^2$  gehört der Kegelschnitt mit Gleichung  $2x^2 + 8xy + 8y^2 + 6y + 1 = 0$ ?

Wir wollen Hyperquadriken bis auf Affinität verstehen. Das heißt, wir wollen zwei Hyperquadriken als äquivalent (gleich) betrachten wenn sie durch Affinitäten ineinander umgewandelt werden können.

Genauer: Bezeichne  $AGL_n(\mathbb{K}) = \{\sigma: \mathbb{K}^n \rightarrow \mathbb{K}^n \mid \text{Affinität}\}$ .

Bem: Sei  $f \in \mathbb{K}[x_1, \dots, x_n]$  und  $\sigma \in AGL_n(\mathbb{K})$ . Es gilt:

$$\sigma(N(f(x))) = N(f(\sigma^{-1}(x))).$$

Bew:  $\sigma(M) = \{\sigma(m) : m \in M\}$

also:  $\sigma(N(f(x))) \stackrel{\text{Def } N(f)}{=} \sigma\{\alpha \in \mathbb{K}^n : f(\alpha) = 0\}$

$$\stackrel{\text{Def } \sigma^{-1}}{=} \{\sigma(\alpha) \in \mathbb{K}^n : f(\alpha) = 0\}.$$

$$\stackrel{\sigma \circ \sigma^{-1} = \text{id}}{=} \{\sigma(\alpha) \in \mathbb{K}^n : f(\sigma^{-1}(\sigma(\alpha))) = 0\}$$

$$\stackrel{\sigma = \text{bij.}}{=} \{\beta \in \mathbb{K}^n : f(\sigma^{-1}(\beta)) = 0\}$$

$$\stackrel{\text{def } N(f)}{=} N(f(\sigma^{-1}(x))).$$

Bem: Wenn  $f \sim g$ , dann  $f(\sigma(x)) \sim g(\sigma(x))$

Definition: Zwei Hyperflächen  $\hat{f}, \hat{g} \in \mathbb{K}[x] / \sim$

sind **affin Äquivalent**, wenn es  $\sigma \in AGL_n(\mathbb{K})$  gibt

sodass  $\hat{f}(\sigma(x)) = \hat{g}(x)$ .

Affine Klassifizierung der Hyperquadriken heißt also die Äquivalenzklassen dieser Ä.R. zu beschreiben.

Satz: Jede Hyperquadrik in  $\mathbb{C}^n$  ist zu genau einer der folgenden Hyperquadriken affin äquivalent:

•  $x_1^2 + \dots + x_r^2 + x_{r+1}$  , mit  $1 \leq r < n$

•  $x_1^2 + \dots + x_r^2 + 1$  , mit  $1 \leq r \leq n$ .

•  $x_1^2 + \dots + x_r^2$  , mit  $1 \leq r \leq n$

Beweis: Sei  $f = (1 \ \underline{x}^T) \cdot C' \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ \underline{x} \end{pmatrix}$  wobei  $C \in \text{Mat}_n^{\text{sym}}(\mathbb{C})$

und  $C' = \begin{pmatrix} c & c_1 & \dots & c_n \\ \hline c_1 & & & \\ \vdots & & & \\ c_n & & & C \end{pmatrix} \in \text{Mat}_{n+1}^{\text{sym}}(\mathbb{C})$ .

**Korollar 11.37.** Wenn  $\mathbb{K} = \mathbb{C}$  und  $V$  ein endlichdimensionaler  $\mathbb{C}$ -Vektorraum ist, dann existiert für jede symmetrische Bilinearform  $\varphi \in \text{Bil}_{\mathbb{C}}^{\text{sym}}(V)$  eine Basis  $\mathcal{B}$  von  $V$ , sodass

Aus Korollar 11.37.  $M^{\mathcal{B}}(\varphi) = \begin{pmatrix} I_r & \\ & 0 \end{pmatrix}$ .

existiert  $A \in \text{GL}_n(\mathbb{C})$ , sodass

$$A^T \cdot C \cdot A = \begin{pmatrix} I_r & \\ \hline & 0 \end{pmatrix}.$$

Es folgt also für  $\sigma: \mathbb{K}^n \rightarrow \mathbb{K}^n$   $\sigma(\underline{x}) = A \cdot \underline{x} + \underline{0}$ ,

dann  $f(\sigma(\underline{x})) = (1 \ \sigma(\underline{x})^T) \cdot C' \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ \sigma(\underline{x}) \end{pmatrix} =$

$$= (1 \ \underline{x}^T) \cdot \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ \hline 0 & A^T \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} c & c_1 \dots c_n \\ \hline c_1 & \\ \vdots & \\ c_n & C \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ \hline 0 & A \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ \underline{x} \end{pmatrix}$$

$$= (1 \ x^T) \cdot \left( \begin{array}{c|ccc} c & c_1 & \dots & c_n \\ \hline c_1 & & & \\ \vdots & & I_r & \\ \hline c_n & & & 0 \end{array} \right) \begin{pmatrix} 1 \\ \underline{x} \end{pmatrix} =$$

$$= x_1^2 + \dots + x_r^2 + 2c_1 x_1 + \dots + 2c_r x_r + 2c_{r+1} x_{r+1} + \dots + 2c_n x_n + c.$$

Diese war die schwierigste Transformation.

Für  $i=1, \dots, r$  verwenden wir quadratische Ergänzung:

$$x_i^2 + 2c_i x_i + c_i^2 - c_i^2 = (x_i + c_i)^2 - c_i^2.$$

Also wenn wir  $x_i \mapsto x_i - c_i$  abbilden, dann verschwindet der lineare (i.e.  $\deg=1$ ) Teil in  $x_i$ .

Für  $\sigma \in \text{AGL}_n(\mathbb{C})$  mit

$$\sigma(x_1, \dots, x_n) = (x_1 - c_1, \dots, x_r - c_r, x_{r+1}, \dots, x_n)$$

bekommen wir also:

$$f(\sigma(x)) = x_1^2 + \dots + x_r^2 + 2c_{r+1} x_{r+1} + \dots + 2c_n x_n + c.$$

wir können jetzt  $x_{r+1}, \dots, x_n$  permutieren, sodass

$$c_{r+1}, \dots, c_s \neq 0, \quad c_{s+1} = \dots = c_n = 0.$$

und  $x_i \mapsto \frac{1}{2c_i} x_i$  für  $i=r+1, \dots, s$  anwenden.

Also:  $f \underset{\text{aff.}}{\sim} x_1^2 + \dots + x_r^2 + x_{s+1} + \dots + x_s + c$

Fall 1:  $\boxed{\Delta > r}$ , dann, durch  $x_\Delta \mapsto x_\Delta - c$

bekommen wir  $f \sim_{\text{aff}} x_1^2 + \dots + x_r^2 + x_{r+1} + \dots + x_\Delta$

Durch  $x_{r+1} \mapsto x_{r+1} - x_{r+2} - \dots - x_\Delta$  und  $x_i \mapsto x_i \quad \forall i \neq r+1$

bekommen wir:  $\boxed{f \sim_{\text{aff}} x_1^2 + \dots + x_r^2 + x_{r+1}}$ .

Fall 2:  $\boxed{\Delta = r}$  D.h. kein Teil von Grad 1.

Also  $f \sim_{\text{aff}} x_1^2 + \dots + x_r^2 + c$

Fall 2.1: Wenn  $c \neq 0$ , dann  $\sigma \in \text{AGL}_n(\mathbb{C})$  mit

$x_i \mapsto \sqrt{c} \cdot x_i$  (geht  $\forall c \in \mathbb{C}, c \neq 0$ )

gibt es  $f \sim_{\text{aff}} c \cdot x_1^2 + \dots + c \cdot x_r^2 + c \sim \boxed{x_1^2 + \dots + x_r^2 + 1}$ .

Fall 2.2: Wenn  $c = 0$ , dann haben wir schon:

$f \sim_{\text{aff}} \boxed{x_1^2 + \dots + x_r^2}$

Um den Beweis zu beenden, brauchen wir noch zu zeigen, dass die Hyperquadriken aus der Liste paarweise nicht äquivalent sind.

Dafür reicht: Für jede Hyperquadrik haben wir zwei symmetrische Matrizen, die sie charakterisieren:

$$C \in \text{Mat}_n^{\text{sym}}(\mathbb{C}) \quad \text{und} \quad C' = \left( \begin{array}{c|ccc} c & c_1 & \dots & c_n \\ \hline c_1 & & & \\ \vdots & & C & \\ c_n & & & \end{array} \right) \in \text{Mat}_n^{\text{sym}}(\mathbb{C}).$$

Jedes Mal das wir  $\sigma \in \text{AGL}_n(\mathbb{C})$  anwenden haben wir eine Kongruenz von symm. Matrizen:

$$(A')^T \cdot C' \cdot A' \quad \text{und} \quad A^T \cdot C \cdot A, \quad \text{wobei} \quad A' = \left( \begin{array}{c|ccc} 1 & 0 & \dots & 0 \\ \hline b_1 & & & \\ \vdots & & A & \\ b_n & & & \end{array} \right)$$

Der Rang bleibt unverändert unter Kongruenz.

Es reicht also zu zeigen, dass  $(\text{rang } C, \text{rang } C')$  für die Hyperquadriken in der Liste paarweise verschieden sind.

Es gilt:  $\text{rang } C = r$  in allen Fällen.

Im Fall 1:

$$C' = \begin{pmatrix} 0 & \dots & 0 & \frac{1}{2} & 0 & \dots & 0 \\ \vdots & \ddots & \vdots & \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 0 & & & & & & 1 \\ \frac{1}{2} & & & & & & \\ 0 & & & & & & \\ \vdots & & & & & & \\ 0 & & & & & & \end{pmatrix} \quad \text{hat Rang } r+2$$

Im Fall 2.1:

$$C' = \begin{pmatrix} 1 & 0 & \dots & \dots & 0 \\ 0 & 1 & & & \\ \vdots & & \ddots & & \\ \vdots & & & 1 & \\ 0 & & & & 0 \end{pmatrix} \quad \text{hat Rang } r+1$$

Im Fall 2.2:

$$C' = \begin{pmatrix} 0 & 0 & \dots & \dots & 0 \\ 0 & 1 & & & \\ \vdots & & \ddots & & \\ \vdots & & & 1 & \\ 0 & & & & 0 \end{pmatrix} \quad \text{hat Rang } r.$$

Also die Hyperquadriken aus der Liste sind paarweise nicht affin äquivalent. □

**Bem:** Um die Äquivalenzklasse einer Hyperquadrik zu finden reicht also die Ränge der zugeordneten Matrizen  $C$  und  $C'$  zu bestimmen.